Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 13 (1895)

Heft: 142

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 142 XIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 30. Mai. 1895 Berne, Jeudi, 30 Mai. XIIIme année. № 142

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — **Ausland:** Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux, à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Oesterreichische Baumwollindustrie. — Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 24. Mai. Die Firma **Berchtold & Knecht** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 127 vom 13. Mai 1895, pag. 535) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Bruno Knecht** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Bruno Knecht von Zürich, in Zürich I. Liegenschaftenvermittlung, Agenturen und Inkasso. Zähringerstrasse 33.

24. Mai. In der Firma **Julius Hes & Cie, Nachfolger von Hassberger und Dreschfeld** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 105 vom 28. Oktober 1885, pag. 679) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Der Firmazusatz «Nachfolger von Hassberger und Dreschfeld» fällt weg; der Sitz und das Geschäftslokal sind nach Zürich III, Limmatstrasse 45, verlegt, beide Gesellschafter wohnen in Zürich I und Julius W. Hes ist nun Bürger von Zürich.

24. Mai. Die Firma **Dr Sieben** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 170 vom 31. Oktober 1889, pag. 815) hat ihr Geschäft (Fabrikation kohlensaurer Getränke) verkauft und betreibt nunmehr unter der neuen Firma **Dr E. Sieben** in Zürich III, Ankerstrasse 25, die Fabrikation von Syphonsarmaturen und Mineralwassermaschinen. Der Inhaber ist heute Bürger von Zürich und wohnt in Zürich I.

24. Mai. Inhaber der Firma **G. Eichelberg** in Zürich III ist Gustav Eichelberg von Barmen (Preussen), in Zürich III. Fabrik kohlensaurer Getränke. Müllerstrasse 47.

24. Mai. Die Firma **E. Rühl-Müller** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 206 vom 17. September 1894, pag. 843) hat ihr Domizil, das Geschäftslokal und die Wohnung der Inhaberin nach Zürich V, Forchstrasse 35, verlegt.

24. Mai. Die unter der Firma **F. Amann & Kull** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 18 vom 8. Februar 1890, pag. 91) bestehende Kollektivgesellschaft hat sich infolge von vor Handelsgericht Zürich abgegebenen Erklärungen der Gesellschafter Friederika Amann und Friedrich Kull, beide heute in Zürich I, mit dem 15. Mai 1895 aufgelöst und ist in Liquidation getreten, welche durch den gemeinschaftlich bestellten Liquidator Walter Elsener von Menzingen (Zug), in Zürich I, indem er die Firma **in Liquid.** allein zeichnet, durchgeführt wird.

25. Mai. Die Firma **Alois Bernhard** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. Oktober 1893, pag. 892) verzeigt als nunmehriges Domizil und Wohnort des Inhabers Zürich I und als Geschäftslokal Bahnhofplatz 1.

25. Mai. Aus dem Vorstand des Vereins **Kaufmännischer Verein Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 97 vom 19. April 1893, pag. 389) sind als unterschriftberechtigte Mitglieder getreten: Hermann Bodmer, Carl Wildberger und Jakob Tiefenthaler und es besteht derselbe seit dem 4. April 1895 aus dem Präsidenten Walter Elsener von Menzingen (Zug), in Zürich I; dem I. Vizepräsidenten August Lutz, bisher Aktuar; dem II. Vizepräsidenten Arie Bremer von Holland, in Zürich III; dem Aktuar Paul Maag von Zürich, in Zürich III und dem bisherigen Quästor Carl Forster.

25. Mai. Die Firma **Casp. Reimann** in Schwamendingen (S. H. A. B. Nr. 63 vom 1. Mai 1883, pag. 497) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. Mai. In der Firma **Hans Casp. Bluntschli** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 185 vom 17. August 1894, pag. 759) ist die Prokura des Eugen Bluntschli infolge dessen Hinschiedes erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Friedrich Karl Bluntschli von Zürich, in Zürich I.

25. Mai. Christian Traber von Homburg (Thurgau) und Johann Quantius von Lützelberg (Rheinpreussen), beide in Zürich III, haben unter der Firma **Ch. Traber & Cie** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1895 ihren Anfang nahm. Schirmfabrikation. Hallwylstrasse 40.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1895. 25. Mai. Die Firma **Ed. Houriet** in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 30. April 1895, pag. 485) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Mai. Inhaberin der Firma **Verena Wenger** in Bern ist Verena Wenger, geb. Fahrni, von Buchholterberg, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Mercerie- und Wollenwaren-Handlung. Schmiedweg 6, Lorraine, Bern.

Bureau de Courtelary.

27 mai. Louis-Albert Marchand et son frère Louis-Emile Marchand de Sonvillier, tous deux domiciliés à St-Imier, ont constitué, à St-Imier, sous la raison sociale **Marchand frères** une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1895. Les deux associés ont la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie. Bureaux: 10, Rue du Stand.

Bureau de Delémont.

27 mai. Le chef de la maison **J. Dreyfuss,** à Delémont est Jules Dreyfuss, de Uffheim (Alsace), demeurant à Delémont. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et vins.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

25 mai. La raison **A. Lambert** aux Bois, épicerie, mercerie, quincaillerie (F. o. s. du c. du 10 février 1883, no 17, page 124), a ajouté à son commerce: Marchand de vins en gros.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1895. 24. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Familie Müller-Lombardi** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 21 vom 31. Januar 1891, pag. 82) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

24. Mai. Unter der Firma **Konsumverein Stein-Hundwil** besteht, mit Sitz in Stein, eine Genossenschaft, mit dem Zwecke, ihren Mitgliedern auf möglichst billige Weise die nötigen Lebensmittel und die vornehmlichsten Haushaltungsbedürfnisse in guter Qualität zu beschaffen. Die Statuten sind am 21. April 1895 den Bestimmungen des Obligationenrechts angepasst worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstande und Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 50 cts. Während der Zugehörigkeit zur Genossenschaft ist jedes Mitglied zu einer monatlichen Beitragsleistung verpflichtet, welche nicht weniger als 50 cts. und nicht mehr als Fr. 3 betragen darf. Der Austritt kann jederzeit stattfinden, ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welch letzterer durch die Hauptversammlung ausgesprochen werden kann, wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft oder seinen Pflichten zuwiderhandelt. Bei freiwilligem Austritt oder Tod werden dem Austretenden resp. dessen Rechtsnachfolger die Monatsbeiträge samt Zins zurückbezahlt; ausgeschlossene Mitglieder dagegen erhalten nur ihre Monatseinlagen zurück. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Von dem aus der jährlichen Bilanz nach Abzug der Verwaltungskosten, allfälliger Verluste und den erforderlichen Abschreibungen an Mobiliar und Warenvorräten sich ergebenden Reingewinn werden 10 % dem Reservefonds zugeteilt, die Monatseinlagen der Mitglieder mit 5 % verzinst und der Rest des Gewinnes an die Genossenschafter im Verhältnis des Wertes der von ihnen bezogenen Waren verteilt. Die Organe der Genossenchaft sind: 1) Die Hauptversammlung. 2) Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und 3) die aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichtskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Konrad Langenegger, Präsident, von Bühler; Friedrich Solenthaler, Kassier, von Urnäsch, und Joh. Konrad Baumann, Aktuar, von Herisau, alle wohnhaft in Stein. Geschäftslokal: Schachen, Stein, Nr. 128 i.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 25. Mai. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung der Aufsichtsbehörde gemäss Art. 26 al. 4 der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Anton Engesser** in Hurleberg, Gemeinde Wittenbach, ist Anton Engesser, von Wängi (Thurgau), in Wittenbach. Natur des Geschäftes: Fruchthandlung. Geschäftslokal: Hurleberg.

25. Mai. Der Inhaber der Firma **Moritz Meyer, Küfer** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 161 vom 16. Juli 1892, pag. 648) hat den Betrieb einer Wirtschaft aufgegeben und besteht dessen Geschäft nunmehr aus einer Küferei und Weinhandlung.

25. Mai. Die Firma **Johann Wirrer** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag 448) ist infolge begründeten Begehrens des Inhabers gelöscht worden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 27. Mai. Die Firma **B. Arquint, Hôtel Post vorm. Veraguth** in St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 182 vom 8. August 1894, pag. 743) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1895. 27 mai. La maison **Fs Cuénoud-Jenny,** à Cully (F. o. s. du c. du 6 mars 1893, no 32, page 242) a cessé d'exister par suite du décès de son chef. Elle est reprise avec l'actif et le passif et continuée, dès février 1894, par son fils Charles-Auguste Cuénoud, domicilié à Cully, lequel, sous la raison **Chs Cuénoud,** exploite, audit Cully, un commerce d'épicerie, mercerie, confection, tartre, articles divers.

Bureau de Lausanne.

25 mai. Le chef de la maison **Robert de Greck,** à Lausanne est Robert de Greck, de Lausanne, y domicilié. Genre d'affaires: Photographie. Atelier: Grand Pont.

Bureau de Sentier.

25 mai. Léon-Antoine Rochat, fils de Louis-Auguste, du Lieu, domicilié au Sentier, a fondé une maison de commerce, commençant le 1er juin 1895, sous la

raison individuelle **Antoine Rochat,** au Sentier. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie, épicerie et fromages.

Genf — Genève — Ginevra.

1895. 25 mai. Dans son assemblée générale du 30 septembre 1894, l'association dite **Cercle des Vignerons de Vernier,** dont le siège est à Vernier (F. o. s. du c. du 20 juin 1885, nº 63, page 423 et du 25 juillet 1888, nº 88, page 677), a modifié ses statuts. L'association continue à porter la dénomination de **Cercle des Vignerons de Vernier,** et conserve son siège à Vernier. Elle a pour but: l'exploitation d'un café dans son immeuble, à Vernier; de combattre l'usage des vins fabriqués, et de faire apprécier davantage les produits du vignoble genevois. Sa durée reste fixée à trente années qui ont commencé le 29 mars 1885, pour finir le 29 mars 1915. Pour faire partie de l'association, il faut être Suisse, être âgé de 20 ans révolus et faire sa demande par écrit, au comité. La demande doit être appuyée par la signature de deux sociétaires et être envoyée au moins un mois avant l'assemblée générale ordinaire. Le prix d'entrée est de frs. 25, plus une somme équivalente à la part à laquelle chaque sociétaire avait droit sur la fortune de l'association, lors du dernier bilan. Les étrangers domiciliés dans la commune depuis dix ans pourront faire partie de la société, s'ils sont admis par les trois quarts des votants, sans toutefois qu'il puisse y en avoir plus du cinquième du nombre total des sociétaires. Le nombre de ceux-ci est limité à 35. Tout membre peut se retirer de l'association en envoyant sa démission par écrit au président; toutefois il en fait partie jusqu'à la clôture de l'exercice courant. On sort également de l'association par exclusion dans les cas prévus aux statuts. Les droits des sociétaires démissionnaires ou des héritiers d'un membre décédé sont prévus aux articles 8 et 9 des statuts. L'association est dirigée par un comité de sept membres élus pour un an et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par les signatures collectives du président, du caissier et du secrétaire, ou par celle de l'un des membres du comité délégué spécialement. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association qui ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les bénéfices nets de l'association serviront: 1º à former le fonds de roulement; 2º à payer les dettes de l'association. Une fois toutes les dettes remboursées, les bénéfices seront répartis comme suit: le 10 % sera affecté au fonds de réserve et le 90 % sera réparti, par parties égales, entre tous les sociétaires. Lorsque le fonds de réserve aura atteint frs. 2000, tous les bénéfices seront répartis chaque année entre les sociétaires. Le comité est actuellement composé de Jean Roch, président, à Genève; Serez-Duboule, vice-président; Auguste Butin, trésorir; John Serez, secrétaire; Henri Crottet, Alphonse Pâquet et David Heddiger, les six derniers domiciliés à Vernier.

27 mai. La maison **H. Finck,** pharmacie et articles de pansements, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, nº 36, page 274), donne dès ce jour procuration à Théodore Keller, wurtembergeois, domicilié à Genève.

27 mai. Aux termes de procès-verbal dressé par Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 4 mai 1895, il a été fondé à Genève, sous la raison sociale **Société Immobilière de Sécheron,** une société anonyme, ayant son siège à Genève et ayant pour objet l'acquisition, la revente et la location d'immeubles sis à Sécheron (commune du Petit-Saconnex), et généralement, de tous autres immeubles sis en Suisse, ainsi que toutes autres opérations se rattachant à cet objet. La durée de cette société est illimitée. Le capital social est de cent quatre vingt mille francs (frs. 180,000), et divisé en cent quatre vingt actions nominatives de mille francs chacune. Les publications de la société sont valablement faites par des insertions dans la «Feuille officielle suisse du commerce». La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres élus pour le terme d'un an et rééligibles par l'assemblée générale. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs. Exceptionnellement, et pour une permière période triennale, le conseil d'administration est composé de Théophile Fuog, Jules Terrisse et Alexandre-Gédéon Lenoir, tous de Genève et y domiciliés. Bureaux 33, Rue du Rhône.

Rückruf von Banknoten.

(Bundesratsbeschluss vom 23. November 1894.)

Nach Anleitung von Art. 1 des Regulativs vom 15. November 1883 über den Rückruf von Banknoten werden hiemit die Noten der **Caisse d'amortissement de la dette publique in Freiburg** neuerdings zum Rückzug aufgerufen, mit dem Bemerken, dass dieselben vom 25. April 1893 an von der Banque de l'Etat de Fribourg als Rechtsnachfolgerin der Caisse d'amortissement nach Massgabe der Bestimmungen des Banknotengesetzes eingelöst werden. Die zurückgerufenen und eingelösten Noten dürfen von der Banque de l'Etat de Fribourg nicht mehr ausgegeben werden.

Der Termin bis zu welchem die Banque de l'Etat de Fribourg die zurückgerufenen Noten der Caisse d'amortissement einzulösen hat, wird bis zum **30. Juni 1895** verlängert. Nach Ablauf dieses Termins kommt das in Art. 36 des Banknotengesetzes bezeichnete Verfahren in Anwendung. Die Verpflichtung zur Annahme bezw. Einlösung der Noten der Caisse d'amortissement de la dette publique bleibt für die übrigen Emissionsbanken im Sinne von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes bis zum 30. Juni 1895 fortbestehen. (V. 53)

Bern, den 23. November 1894.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Rappel de billets de banque.

(Décision du conseil fédéral du 23 novembre 1894.)

D'après les prescriptions de l'art. 1 du règlement du 15 novembre 1883 sur le rappel des billets de banque, les billets de la **Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg** sont par la présente publication de nouveau appelés au retrait, en observant que ceux-ci sont remboursés à partir du 25 avril 1893 par la Banque de l'Etat de Fribourg, celle-ci agissant comme successeur légal de la Caisse d'amortissement et conformément aux dispositions de la loi sur les billets de banque. Les billets appelés au retrait et remboursés ne doivent plus être remis en circulation par la Banque de l'Etat de Fribourg.

Le terme jusqu'auquel la Banque de l'Etat de Fribourg remboursera les billets de la Caisse d'amortissement appelés au retrait a été prolongé **au 30 juin 1895.** A l'expiration de ce délai, les dispositions prévues dans l'art. 36 de la loi sur les billets de banque entreront en vigueur.

L'obligation d'acceptation ou de remboursement des billets de la Caisse d'amortissement de la dette publique par les autres banques d'émission dans le sens des art. 20 et 21 de la loi demeure en vigueur jusqu'au 30 juin 1895. (V. 54)

Berne, le 23 novembre 1894.

Département fédéral des finances.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

27 mai 1895, 8 h. a.

Nº 7515.

Mosimann & Cie, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

27 mai 1895, 4 h. p.

Nº 7516.

Hunziker & Cie, Fabrikanten,

Bern (Schweiz).

Kaffee und Kaffeesurrogate.

28 mai 1895, 8 h. a.

Nº 7517.

Chemische Fabrik Rhenania,

Aachen (Deutschland).

NOSOPHEN

Tetrajodphenolphtaleïn.

28 mai 1895, 8 h. a.

Nº 7518.

Gindrat-Delachaux, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

28. Mai 1895, 10 Uhr a.

Nr. 7519.

Lack- und Farbenfabrik in Chur Dr. Jurnitschek,

Chur (Schweiz).

Anstrichfarben.

28. Mai 1895, 10 Uhr a.
Nr. 7520.
Lack- und Farbenfabrik in Chur Dr. Jurnitschek,
Chur (Schweiz).

Anstrichfarben.

28. Mai 1895, 10 Uhr a.
Nr. 7221.
Lack- und Farbenfabrik in Chur Dr. Jurnitschek,
Chur (Schweiz).

Trockenmittel für Lacke und Oelfarben.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Die österreichische Baumwollindustrie.

Einer vom Verband der Baumwollindustriellen Oesterreichs veröffentlichten Broschüre entnehmen wir folgende Angaben über die österreichische Baumwollindustrie:

Baumwollspinnerei. Die zu Anfang des Jahres 1895 vom Verbande der Baumwollindustriellen Oesterreichs in den verschiedenen Etablissements vorgenomme Umfrage ergab für die Ausdehnung und Gliederung der Baumwollspinnerei, Abfallspinnerei und Zwirnerei folgendes Bild:

Handelskammerbezirk	Spindeln Fein-	Spindeln Abfall-	Spindeln Zwirn-	Arbeiter männliche	Arbeiter weibliche	Arbeiter jugendliche
Wien	433,186	1,500	48,506	2,904	2,897	220
Linz	133,972	970	4,200	625	611	96
Reichenberg	1,043,656	68,903	53,104	6,660	7,422	1,187
Eger	205,114	10,665	7,220	989	1,039	297
Prag und Budweis	263,610	3,364	5,056	1,382	1,515	368
Brünn, Troppau, Olmütz	174,396	15,000	20,496	937	1,157	695
Graz, Laibach, Görz	126,776	—	5,178	994	1,062	323
Innsbruck, Bozen	129,415	340	2,590	540	598	164
Feldkirch	292,360	336	22,292	1,260	1,501	223
Ungarn	32,088	—	3,820	486	230	—
Summe	2,834,573	101,078	172,462	16,757	18,002	3,863

Demnach:
Summe der Fein- und Abfallspindeln . . . = 2,935,651
Summe der Fein-, Abfall- und Zwirnspindeln = 3,108,113
Gesamtzahl der Arbeiter . . . . . = 38,622

Die Spinnerei verteilt sich somit auf drei grosse und wesentlich selbständig entwickelte Centren: auf Nordböhmen, Niederösterreich (Steinfeld) und Vorarlberg. Bemerkenswert ist hiebei nur die Thatsache, dass die niederösterreichische Gruppe der Baumwollspinnereien stationär geblieben ist, während die nordböhmische und vorarlbergische ein rasches Wachstum hinter sich hat.

Gesponnen werden Garne der niederen und mittleren Nummern, hauptsächlich von 4—44; nur einzelne Spinnereien fabrizieren auch Garne bis Nr. 60, 80 und 90. Die Durchschnittsnummer bewegt sich zumeist in den Grenzen von 18—25, steigt aber vereinzelt bis über 30. Ueber die Produktionsmenge und deren Wert per Jahr wurden folgende Ziffern ermittelt:

Handelskammerbezirk	Produktionsmenge in lbs.	Produktionswert in Gulden
Wien	33,980,000	14,100,000
Linz	6,200,000	2,680,000
Reichenberg	70,650,000	25,080,000
Eger	19,600,000	6,540,000
Prag und Budweis	20,150,000	7,750,000
Brünn, Olmütz und Troppau	14,050,000	5,300,000
Graz, Laibach und Görz	12,750,000	4,300,000
Innsbruck und Bozen	9,880,900	3,890,000
Feldkirch	14,650,000	5,810,000
Ungarische Reichshälfte	—	—
Summe	201,910,000	75,450,000

Baumwollweberei. Ueber die Baumwollweberei hat der Verband folgende durch ihre Höhe von den bisher bekannten Ziffern wesentlich abweichende Daten gesammelt:

Handelskammerbezirk	Stühle mechan.	Stühle Hand-	Arbeiter männliche	Arbeiter weibliche	Arbeiter jugendliche
Wien	2,789	344	962	908	126
Linz	938	847	878	574	35
Reichenberg	42,042	40,599	47,169	23,534	3,392
Eger	2,120	305	662	851	152
Prag, Budweis und Pilsen	4,119	1,567	2,611	2,053	265
Troppau	2,383	1,500	2,479	1,127	338
Brünn und Olmütz	3,284	23,364	23,160	3,156	68
Graz, Laibach und Görz	1,050	—	88	586	56
Innsbruck, Bozen und Feldkirch	5,832	—	1,276	2,786	465
Ungarische Reichshälfte	945	?	218	405	198
Summe	65,402	68,526	79,603	35,980	5,095

Daher: Gesamtzahl der Webstühle = 133,928
Gesamtzahl der Arbeiter = 124,678

Zu den vorstehenden Daten muss allerdings bemerkt werden, dass in jenen Distrikten Böhmens und Mährens, in welchen die Handweberei im grossen Massstabe von der Landbevölkerung betrieben wird, die Handstühle in den Sommermonaten, wo die Leute in der Feldarbeit oder als Maurer, Zimmerleute etc. eine lohnendere Verwendung finden können, zum grössten Teile stillstehen. Im allgemeinen lässt sich auch bei uns jener bekannte Prozess nicht verkennen, wonach die Handweberei immer mehr ihr Terrain zu Gunsten des fabrikmässigen Betriebes verliert. Ueber die Produktionsverhältnisse der Weberei lassen sich allgemeine Ziffern nicht aufstellen, weil die schwer kontrollierbare Hausindustrie noch einen sehr gewichtigen Faktor in der Gesamtproduktion bildet.

Baumwolldruckerei. In den Centren der österreichischen Baumwollindustrie: in Nordböhmen, Niederösterreich und Vorarlberg behauptet sich seit altersher die Baumwolldruckerei als bedeutender Industriezweig. Der Verband gelangte zu folgenden statistischen Daten:

Handelskammerbezirk	Druckmaschinen	Drucktische	Arbeiter männliche	Arbeiter weibliche	Arbeiter jugendliche
Wien	42	94	1,276	552	56
Linz	10	15	250	70	16
Reichenberg	58	104	2,401	783	153
Eger	4	2	60	—	—
Prag, Budweis	34	—	770	249	184
Brünn, Olmütz, Troppau	26	32	476	224	38
Feldkirch	9	185	378	193	27
Ungarische Reichshälfte	18	—	450	250	100
Summe	201	432	5,861	2,321	574

Daher Gesamtzahl der Arbeiter 8956.

Schweizerische Landesausstellung. Die Schweizerische Ausstellungskommission hat am 25. Mai folgende Beschlüsse gefasst:

1) Erteilte sie dem Geschäftsbericht des Centralkomitees vom 7. März 1894 bis 25. Mai 1895 ihre Genehmigung.

2) Genehmigte sie das vom Centralkomitee am 9. November 1894 festgestellte Budget und ermächtigte das Centralkomitee, um den Ausstellern den Verkauf ihrer Waren zu erleichtern und ein allfälliges Defizit zu decken, eine Verlosung zu veranstalten.

3) Erhob sie den vom Centralkomitee unterbreiteten Entwurf eines Reglementes für das Preisgericht mit folgenden vom Zürcherischen Gewerbeverein beantragten Modifikationen zum Beschluss: *a.* Die Preisrichter können die Aussteller mündlich auf die allfälligen Mängel an ihren Produkten aufmerksam machen. *b.* Es soll im Reglemente ausdrücklich gesagt werden, es bleibe auch den Kollektiv-Ausstellungen die Möglichkeit gewährt, ein geschlossenes Ganzes zu bilden, selbst wenn die in denselben vertretenen Ausstellungsobjekte zu verschiedenen Gruppen gehören.

4) Wählte die Ausstellungskommission Nationalrat Ador mit Akklamation zum Präsidenten des Preisgerichtes, und

5) Modifizierte sie Art. 14 des allgemeinen Regulativs dahin, dass das Centralkomitee in einem Reglemente die Fälle und Bedingungen feststellen kann, unter welchen verkaufte oder beschädigte Gegenstände vor Schluss der Ausstellung entfernt und ersetzt werden können.

Exposition nationale suisse. Le comité central met en soumission l'exécution de l'affiche réclame qu'il a adoptée et dont l'auteur est M. Pinchard. Le modèle de cette affiche est déposé à la chancellerie de l'exposition où les personnes disposées à concourir pourront en prendre connaissance. Les dimensions seront d'un mètre de hauteur sur 70 cm de largeur, à la limite du dessin. Une marge de dix centimètres sera laissée en blanc de chaque côté. Il sera fait, par l'adjudicataire, deux affiches sur le même modèle: 1° Une affiche artistique, destinée à être affichée dans les endroits où elle demeurera longtemps aux yeux du public (gares, hôtels, etc.), en un nombre de couleurs suffisant pour rendre exactement le modèle; 2° Une affiche en une couleur, sur un papier bon marché, destinée à être répandue à profusion.

L'adjudicataire devra prévoir, lors de l'exécution de l'affiche artistique, à l'endroit qu'il jugera le plus approprié, un rectangle de 25 sur 30 cm, contenant un réseau des grandes lignes de chemins de fer conduisant à Genève.

Les épreuves des deux affiches seront soumises à l'auteur et corrigées par lui.

Les soumissionnaires devront prévoir l'exécution des inscriptions dans les trois langues nationales, le comité central fixant le nombre d'affiches dans chacune des langues.

Les questions auxquelles les soumissionnaires ont à répondre sont les suivantes: 1° Combien de couleurs emploierez-vous pour l'affiche artistique? 2° Combien de temps vous sera nécessaire depuis la remise du modèle jusqu'à la livraison à Genève du premier tirage de 3000 exemplaires: *a.* pour l'affiche artistique, *b.* pour l'affiche en une couleur? 3° Quels seront vos prix, marchandise livrée franco à la chancellerie: *a.* pour le premier tirage de 3000 de l'affiche artistique, *b.* pour chaque tirage suivant de 3000 de l'affiche artistique, *c.* pour le premier tirage de 3000 de l'affiche en une couleur, *d.* pour chaque tirage suivant de 3000 de l'affiche en une couleur? 4° Quelle durée des couleurs de l'affiche artistique, exposée en plein air, garantissez-vous? 5° A quel prix fourniriez-vous, en outre, les mêmes affiches dans les mêmes conditions, mais réduites au tiers (33 sur 23)?

— Voici le texte des décisions prises par la commission nationale dans sa séance du 25 mai:

1° Elle a approuvé la gestion du comité central du 7 mars 1894 au 25 mai 1895.

2° Elle a approuvé le budget adopté par le comité central le 9 novembre 1894 et autorisé le comité central à organiser une loterie d'objets exposés destinée à faciliter aux exposants l'écoulement de leurs produits et à couvrir un déficit éventuel.

3° Elle a adopté le projet de règlement sur le jury et les récompenses avec les modifications suivantes proposées par le Gewerbeverein de Zurich: *a.* Les jurys pourront signaler verbalement aux exposants les défauts de leurs produits. *b.* Le règlement devra expressément autoriser les expositions collectives comprenant des produits afférents à des groupes divers.

4° Elle a nommé M. le conseiller national Gustave Ador, conseiller d'Etat, membre de la commission nationale, par acclamation, président du jury des récompenses.

5° Elle a modifié l'article 14 du règlement général de la manière suivante: „Le comité central fixera dans un règlement les cas et les conditions dans lesquels des objets vendus ou détériorés pourront être retirés avant la fin de l'exposition et remplacés".

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Eidgenössische

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen, der am **31. Mai 1895, vormittags 10 Uhr,** im **Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg Nr. 2,** stattfindenden (OF 4518)

ausserordentlichen Generalversammlung

zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte beizuwohnen:

1) **Statutenrevision.**
2) **Wahlen.**

Der Entwurf zu den, gemäss den Beschlüssen der ordentlichen Generalversammlung vom 30. April a. c. revidierten Statuten wird den Herren Aktionären in den nächsten Tagen zugestellt werden.

Stimmkarten können von den Berechtigten vom 22. Mai an auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 14. Mai 1895.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Schoeller.** *Der Delegierte:* **Ed. Fierz.**

(389[1])

Appenzellerbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre der Appenzellerbahn werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf

Freitag, den 21. Juni 1895, nachmittags 2½ Uhr, in's „Kasino" Herisau

eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1894.
2) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren.
4) Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten, sowie die Geschäftsberichte des Jahres 1894 können vom 1. Juni an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim Tit. **Basler Bankverein** in **Basel** oder bei der **Betriebsdirektion in Herisau** bezogen werden.

Herisau, den 29. Mai 1895.

Für den Verwaltungsrat der Appenzellerbahn,
Der Präsident:
U. A. Schiess.

(433[2])

Obligations Suisse-Occidentale 1878.

Les porteurs d'obligations Suisse-Occidentale 1878 qui n'ont pas accepté la conversion de ces titres recevront:

le 1er juillet 1895, en intérêt	**fr.**	**10.** —
le 1er octobre 1895, en capital et râte	**„**	**505.** —
soit en total	**fr.**	**515.** —

Ils pourront recevoir cette somme **DÈS MAINTENANT** à la **Banque cantonale vaudoise, à Lausanne,** contre remise des titres et moyennant un escompte calculé au 2½ % l'an sur le nombre de jours à courir d'ici à l'échéance d'octobre. (H 5698 L)

A ceux d'entre eux qui n'auraient pas d'or et déjà le réemploi de la somme escomptée, la *Banque cantonale vaudoise* offre des titres au 3 et 3½ % d'intérêt, leur rapportant ainsi ½ et 1 % de plus qu'ils ne paient le taux de cet escompte.

Le Directeur de la Banque cantonale vaudoise:
E. Paccaud.

(401[5])

Das Feinste in Bremer Cigarren [3]
repräsentieren die Marken:

La Perla de Cuba, Regalia Graciosa, à Fr. 9. 50 per 25 St.
La Nova, Perfectos, . . . à Fr. 9. 50 per 25 St.
La Perla de Cuba, Rothschilds, . . à Fr. 12. 50 per 25 St.

Max Oettinger zum Habana-Haus,
Basel, 12, Eisengasse. **Zürich,** 76, Bahnhofstrasse.

Alfred Winterhalter,

zum „Meerpferd" St. Gallen Schmiedgasse 26.

Spezialgeschäft *für vorteilhaften Bezug von* ***Treibriemen jeder Art und für jeden Bedarf, Hanfgurten, Aufzuggurten, Schlagriemen, Cylinderleder, Manchons etc., Technischen Gummi- und Asbest-Fabrikaten, Kieselguhr-Isolier-Materialien, Sämtlichen Maschinen-Bedarfsartikeln, Kautschukschläuchen für Gas, Wasser, Wein, Bier etc.,*** (3)
Hanfschläuchen, Schlauchverschraubungen etc., Wasserdichten Wagen- und Pferde-Decken.

✠ Brevet 3925 **Pupitre hygiénique** ✠ Brevet 3925

Genève — A. Mauchain, inventeur. — **Genève**

Médaille d'or Exposition universelle Paris 1889.
Médaille d'or Exposition d'hygiène du Hâvre 1893.
Diplôme d'honneur Exposition d'hygiène de Dijon 1893.

Travail assis et debout.

Table horizontale

pouvant donner par un mécanisme simple, solide et pratique, toutes les hauteurs et inclinaisons voulues,
pour dessinateurs, architectes, ingénieurs, teneurs de livres et pour les maisons de coupe et de couture.

Se méfier des contrefaçons.

Modèle spécial pour le dessin et les travaux manuels dans les écoles.

Demander le catalogue général contenant de nombreuses attestations et références.

Brevets étrangers à vendre ou licence d'exploitation. (418[6])

PIECES A MUSIQUE, Genève.
B.-A. Brémond - *fabr^t exportateur.* Airs de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, maison de la Lyre d'or. **Goods shipped to all countries.** (666[3])

Export.

(425[4])

Als Einkäufer einer Firma I. Ranges, welche mit holländisch und britisch Ostindien, Westindien, Südamerika, Costa Rica, Ost- und West-Afrika arbeitet und gegen Kassa kauft, nehme ich gern Muster und Offerten leistungsfähiger Fabrikanten von **Schweizer Exportartikel** entgegen.

Albert Hug, Zürich I, Agentur- und Kommissionsgeschäft.

Otto Baumann, St. Gallen.

Inkasso- u. Informations-Bureau
Rechtsagentur (396[50])
Geschäftsführer des **„Creditreform".**

Jedes Gebinde trägt obige Fabrikmarke.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Die seit 25 Jahren eingeführten und bewährten **Valvoline-Oele** v. **Leonard & Ellis** in **New-York** können nur durch uns bezogen werden. (355)

Liermann & Cie, Basel.
Alleinverkauf für die Schweiz u. Italien.

(787)

COMPTOIR E. PETITE & Cº
GENÈVE.

Recouvrements amiables et litigieux sur tous pays.

Recouvrements à forfait rien à payer en cas d'insuccès.

Renseignements commerciaux sur tous pays.

Envoi franco des divers tarifs, sur demande. (732[14])

Uebersetzungen beim **Polyglott Zürich.**
(M 8277 Z) (398[1])

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.